

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Sprachkurse

Familienbrücken Hannover e.V.
Schwanenring 4, 30167 Hannover
Vertreten durch den Vorstand

§ 1 Vertragspartner

Der Vertrag kommt zwischen dem Familienbrücken Hannover e.V. (Schwanenring 4, 30167 Hannover, vertreten durch den Vorstand) – im Folgenden „Anbieter“ genannt – und dem Kursteilnehmer (im Folgenden „Teilnehmer“) zustande.

§ 2 Vertragsgegenstand

Der Anbieter verpflichtet sich, Sprachunterricht im vereinbarten Umfang und Zeitraum durchzuführen. Die Einnahmen aus den Kursgebühren dienen ausschließlich der satzungsgemäßen Förderung von Bildung und Integration gemäß der Gemeinnützigkeit des Vereins.

§ 3 Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung erfolgt online über das Anmeldeformular oder per E-Mail. Mit Absenden der Anmeldung gibt der Teilnehmer ein verbindliches Angebot ab. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Anbieter die Anmeldung per E-Mail bestätigt.

§ 4 Warteliste

Sofern ein Kurs bereits ausgebucht ist, wird der Teilnehmer auf eine Warteliste gesetzt. In diesem Fall kommt ein Vertrag erst zustande, wenn der Anbieter dem Teilnehmer die Teilnahme schriftlich oder per E-Mail bestätigt.

§ 5 Kursgebühren und Zahlungsbedingungen

Die Kursgebühren sind im Anmeldeformular angegeben und gelten als vereinbart. Die Kursgebühren sind gemäß § 4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerfrei. Die Zahlung ist spätestens 7 Tage vor Kursbeginn fällig. Bei Ratenzahlung gelten die individuell vereinbarten Bedingungen.

§ 6 Leistungen des Anbieters

Der Unterricht wird wie im Kursprogramm angegeben durchgeführt. Änderungen im Stundenplan oder bei der Lehrkraft bleiben vorbehalten, soweit sie zumutbar sind.

§ 7 Rücktritt und Stornierung durch den Teilnehmer

Ein Rücktritt bis 14 Tage vor Kursbeginn ist kostenfrei möglich. Bei Rücktritt bis 7 Tage vor Kursbeginn werden 50 % der Kursgebühr berechnet. Bei Rücktritt nach Kursbeginn ist die gesamte Kursgebühr fällig.

§ 8 Rücktritt durch den Anbieter

Der Anbieter behält sich das Recht vor, Kurse wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen abzusagen. Bereits gezahlte Gebühren werden in diesem Fall vollständig erstattet.

§ 9 Widerrufsrecht (bei Online-Anmeldung)

Verbraucher haben bei Online-Verträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen. Das Widerrufsrecht erlischt jedoch, wenn der Kurs vor Ablauf dieser Frist beginnt und der Teilnehmer ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Anbieter mit der Durchführung beginnen darf.

§ 10 Haftung

Haftung und Versicherungsschutz: Der Verein unterhält eine Haftpflichtversicherung für Bildungsstätten. Die Haftung des Vereins beschränkt sich auf Schäden, die durch eine Verletzung der Aufsichtspflicht entstehen. Für Schäden, die Teilnehmer untereinander oder an Sachwerten Dritter (z. B. Mieträumen) verursachen, ohne dass dem Verein eine Aufsichtspflichtverletzung vorzuwerfen ist, haftet der Teilnehmer bzw. dessen gesetzlicher Vertreter selbst. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer privaten Familien-Haftpflichtversicherung.

§ 11 Datenschutz

Die personenbezogenen Daten des Teilnehmers werden ausschließlich zur Vertragsabwicklung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen finden sich in der Datenschutzerklärung des Vereins.

§ 12 Anmeldung minderjähriger Teilnehmer

Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Anmeldung durch die sorgeberechtigte Person vorzunehmen. Mit der Anmeldung bestätigt die anmeldende Person, dass sie allein oder gemeinsam mit dem anderen Sorgeberechtigten zur Anmeldung berechtigt ist.

§ 13 Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

§ 14 Aufsichtspflicht und Abholung minderjähriger Teilnehmer

1. Der Verein übernimmt die Aufsichtspflicht über minderjährige Teilnehmer ausschließlich während der offiziellen Kurszeiten.

2. Die Aufsichtspflicht beginnt mit dem Betreten des Kursraums und endet mit dem offiziellen Kursende.
3. Eltern bzw. Sorgeberechtigte sind verpflichtet, ihr Kind pünktlich zum Ende des Unterrichts abzuholen oder für eine rechtzeitige Abholung durch eine bevollmächtigte Person zu sorgen.
4. Eine verspätete Abholung kann organisatorisch und haftungsrechtlich nicht übernommen werden. Der Verein ist nicht verpflichtet, Kinder über die vereinbarte Kurszeit hinaus zu beaufsichtigen.
5. Bei wiederholter verspäteter Abholung behält sich der Verein das Recht vor, das Kind vom Kurs auszuschließen.

§ 15 Verhalten im Unterricht und Pflichten der Eltern

1. Eltern und Erziehungsberechtigte verpflichten sich, die Vereinsregeln sowie die Anweisungen der Kursleitung zu respektieren.
2. Der Kurs dient ausschließlich der Sprachförderung und Integration. Ein respektvoller Umgangston zwischen Eltern, Teilnehmern und Lehrkräften wird vorausgesetzt.
4. Der Verein behält sich das Recht vor, Teilnehmende oder Eltern, die wiederholt gegen die Grundsätze des respektvollen Umgangs verstoßen, von weiteren Kursangeboten auszuschließen.

§ 16 Ausschluss bei groben Pflichtverletzungen

Der Verein kann Teilnehmer vom Unterricht ausschließen, wenn durch das Verhalten der Teilnehmer oder der Eltern:

- die Sicherheit der Kinder gefährdet wird,
- die Kursleitung in ihrer Arbeit beeinträchtigt wird oder
- die Regeln der Aufsicht, Pünktlichkeit oder des Respekts wiederholt verletzt werden.